**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
**Band:** 62 (1968)
**Heft:** 2

**Nachwort:** Wissenschafter appellieren an Wissenschafter
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

fährlich bagatellisiert wurden, veranlassen uns, alles, was von offizieller amerikanischer Seite in dieser Sache, also zum Beispiel auch über die Verwendung von Nuklearexplosionen zu friedlichen Zwecken, bekannt geben wird, mit äusserstem Misstrauen aufzunehmen. Misstrauen ist am Platze, auch gegenüber dem vorliegenden Non-Proliferations-Vertrag, der keine Ausdehnung des Versuchsbanns vorsieht und nichts an Abrüstungsmassnahmen, das heisst also die Vernichtung von Atomwaffen und ihren Trägern, enthält. Der Vertrag erlaubt den Nuklearmächten, mit Nuklearexplosionen, wie sie im «Projekt Pflugschar» heute vorgesehen sind, ohne Einschränkung fortzufahren. Den Non-Nuklearen Mächten wird in Aussicht gestellt, von den Resultaten der Versuche profitieren zu dürfen, um sie damit zum Unterschreiben des Vertrags zu veranlassen.

Was von den Verhandlungen um einen solchen Vertrag resultieren kann, ist, dass die beiden Supermächte unter dem Vorwand einer undurchführbaren Non-Proliferation, statt abzurüsten, uns der Katastrophe nur näher bringen.

## Wissenschafter appellieren an Wissenschafter

Ein Appell, im «Bulletin of the Atomic Scientists» (Dezember 1967) veröffentlicht, ergeht an die Wissenschafter der ganzen Welt — ein Tagessalär zu opfern für einen Fonds. Er soll den Wissenschaftern Nordvietnams nach dem Krieg behilflich sein, die Laboratorien und Bibliotheken, die Schaden erlitten, wieder aufzubauen und auszustatten.

Der Appell ist von den folgenden Wissenschaftern unterzeichnet: J. D. Bernal, Lord Boyd-Orr, H. Grundfest, D. M. Crowfoot Hodgkin (Nobelpreisträgerin für Chemie), A. Kastler, A. M. Lwoff, A. I. Oparin, L. Pauling, C. F. Powell, Earl Russell, R. L. M. Synge, A. Szent-Gyorgyi und S. Husain Zaheer.

Checks, bezeichnet Vietnamappell, als Zeichen der Solidarität der Wissenschafter, sollten adressiert werden an Dr. W. A. Wooster, 40 Goodge Street, London, W. 1.

## Auch die «Roten Garden» Chinas suchen neue Wege

In einem Artikel, betitelt «Défence et Illustration de la Révolution culturelle», schreibt Jean Baby in der angesehenen französischen Zeitung «Le Monde» (31. Oktober):

«Haben die Roten Garden keine Fehler gemacht? Doch, ganz gewiss, denn sie schlugen bis anhin unbegangene Wege ein. Doch diese Fehler, die übrigens durch den Kontakt mit der Wirklichkeit ständig korrigiert werden, sind verschwindend klein im Vergleich mit der Unterstützung, die sie der Revolution gewährt haben.

Ich hatte Gelegenheit, lange mit ihnen zu diskutieren, und ich kann nur